

**FRAGE DER WOCHE ?**

**Bald nur noch Tempo 80 im Freiland?**



**Brigitte Obleser, Pensionistin, Braunsdorf:**

Ja, das ist eine gute Idee! Wenn 80 als Geschwindigkeit festgelegt wird, fahren die Leute zumindest nur mehr 100. Ich vermute allerdings, dass dies nicht durchgesetzt wird.



**Thomas Kroneder, Außendienstmitarbeiter, Hollabrunn, Krems:**

Nein, diese Idee finde ich nicht gut. Es ist unnötig und eine Schikane für Autofahrer! Ich hoffe nicht, dass dies durchgesetzt wird. Der Großteil der Autofahrer wird sich auch nicht daran halten.



**Sabine Zeinler, Angestellte, Oberfellabrunn:**

Nein, 100km/h sind schon angebracht! Ich glaube, dass dies durchgesetzt werden wird, wenn es die Politiker wirklich vorhaben. Die Einnahmen für die Polizei werden damit steigen.



**Helmut Piffel, Pensionist, Hollabrunn:**

Nein, Tempo 80 ist meiner Meinung nach zu wenig! Da bleibt man ja stehen! Auf einer Landstraße sind 100km/h wirklich in Ordnung!

Fotos: Jennifer Hochmayer

# „Es wird eh nicht eingehalten werden“

**Tempo 80** | Viele halten die Diskussion für ein Politikum und nicht für einen Beitrag zu Umweltschutz und Verkehrssicherheit.

Von Christian Pfeiffer

In Salzburg fordern die Grünen Tempo 80 auf der A1 Westautobahn. Und zwar auf jenem Teilstück, das an der Stadt Salzburg vorbeiführt. Aber auch abseits von Salzburg liebäugelt die Partei mit Tempo 80 als generelles Tempolimit. Eine heftige Debatte, die auch abseits der Politik geführt wird, ist jetzt im Gange.

**BEZIRK** | „Allgemein Tempo 80 auf Autobahnen finde ich einen Häkel“, bringt der Hollabrunner Berufsfahrer Michael Kellner seine Einstellung zum Thema auf den Punkt. Der Lkw-Fahrer darf mit seinem Arbeitsfahrzeug sowieso nicht schneller als 80 fahren, aber „wenn ich privat fahre, würde ich mich, ganz ehrlich, nicht daran halten“.

Ähnlich miserable Aussichten auf die Umsetzbarkeit sieht auch Rainer Hochstöger von der Hollabrunner Straßenbauabteilung. „Für Baumaßnahmen ist die Verringerung des Tempos unerheblich. Wir stehen der Idee grundsätzlich skeptisch gegenüber“, sagt Hochstöger.

Dem Kreis der Skeptiker schließen sich naturgemäß auch die Autofahrerclubs ÖAMTC und ARBÖ an. Der ÖAMTC spricht sich „klar gegen eine allgemeine gesetzliche Absenkung der Tempolimits von 80 km/h auf Freilandstraßen und 100 km/h auf Autobahnen aus. Derartige Maßnahmen erhöhen weder automatisch die Verkehrssicherheit noch sind sie in ökologischer Hinsicht zweckmäßig“, wie Pressesprecherin Yvonne

Wachholder in einer Aussenung klarstellt. Landesgeschäftsführer Franz Pfeiffer des ARBÖ reagiert mit der polemischen Frage: „Wozu gibt es noch Autobahnen, die eine sichere und schnelle Fahrt gewährleisten sollen, wenn man das Tempo beschränken will?“

„Nebenstraßen mit 80 und dafür wieder mehr Obstbäume, damit sich Leute im Nebel orientieren können – das wäre okay für mich.“

**Walter Naderer, Unternehmer und Landtagsabgeordneter**

Die Perspektive des Landtagsabgeordneten und Kfz-Unternehmers Walter Naderer ist eine andere: „Nebenstraßen mit Tempo 80 und dafür wieder mehr Obstbäume, damit sich Leute im Nebel orientieren können – das wäre okay für mich. Eine idyllische Landschaft braucht keine Raser.“ Auf dreispurigen Autobahnen findet aber auch er das Limit „absolut unnötig“.

Die Polizei, die sich in der Diskussion neutral verhält, hat die Straßenverkehrsordnung zu vollziehen. In dieser Funktion bietet das Landespolizeikommando an: „Sollte im Rahmen einer Arbeitsgruppe unsere Expertise gewünscht werden, stehen wir zur Verfügung.“



Die Straßenbauabteilung, hier K. Preyer & R. Hochstöger, ist für die Auschilderung der Limits zuständig, nicht für deren Verordnung. Foto: Pfeiffer



Tempo 80 auch auf Freilandstraßen? Sicherheit und Umweltschutz werden von den Befürwortern als Argumente angeführt.

Foto: Wodicka

# „Tempo 80 ist furchtbar“

**Tempolimit** | Die Grünen sprechen sich für Tempo 80 aus, stehen damit aber auf weiter Flur alleine da – nur das Team Stronach unterstützt die Forderung, aber auch nur teilweise.

Von Karin Widhalm, Sandra Frank und Christoph Reiterer

**BEZIRK** | Die Hollabrunner Politiker sind beim Thema Tempo 80 geteilter Meinung.

Helene Schrolmberger von den Grünen ist für eine Geschwindigkeitsbeschränkung. „Tempo 80 auf Freilandstraßen wäre gut“, sagt die Gemeinderätin in Retz. „Wo es sicher und möglich ist, kann man auch 100 gelten lassen.“ Grund: die Feinstaubbelastung in Hollabrunn und Göllersdorf. Solange der öffentliche Verkehr nicht entsprechend ausgebaut wird, „ist das die schnellste Maßnahme, um die Feinstaubwerte zu senken“,

sagt die Grüne. Walter Naderer vom Team Stronach sieht das anders: „Wie weit Individualverkehr für Schadstoffe verantwortlich sein soll, diese Studie möchte ich mal sehen ...“, glaubt der Landtagsabgeordnete nicht an Änderungen. Für ihn ist das Regeltempo von 130 auf Autobahnen in Ordnung. Bei Stadtautobahnen sei aber auch „Tempo 80 okay“.

Einen solchen Kompromiss möchte Naderers Kollege im Landtag Richard Hogl nicht eingehen: „Ich halte gar nix von Tempo 80. Man darf das Kind nicht mit dem Bade ausschütten“, meint der ÖVP-Bürgermeister. Auf einer gut ausgebauten

Straße und bei entsprechender Witterung sei „Tempo 80 furchtbar“. Dadurch würde die Raserei nur noch mehr angekurbelt, die Autofahrer zum unüberlegten Überholen und zum Gesetzesbruch verleitet werden. „Die Schadstoffbelastung ist nicht erwiesen. Ich verbrauche auf der Autobahn wesentlich weniger Sprit, als wenn ich auf einer Landesstraße herumkrieche“, wehrt sich Hogl gegen eine 80km/h-Beschränkung.

„Ich glaube nicht, dass es sonderlich sinnvoll ist“, hält Christian Lausch, Bezirksparteiobermann der FPÖ, nicht viel vom Tempo-80-Vorschlag. Denn dort, wo ein solches Limit sinn-

voll sei, sei es bereits vorhanden. „Autobahnen sind dazu da, um sicher und in einer gewissen Zeit von A nach B zu kommen“, das solle auch so bleiben. „In Österreich haben wir, bis auf Hollabrunn, sehr gute Autobahnen. Man muss das Rad nicht immer wieder neu erfinden.“

Werner Gössl, Chef der Sozialdemokraten im Bezirk Hollabrunn, sieht die Sache ähnlich. „Ich halte das Ganze für eine Schnapsidee.“ Der Hollabrunner ist beruflich oft im Auto unterwegs, und auch er schätzt die Eigenschaften der Autobahnen, schnell und sicher von einem Ort zum anderen zu gelangen.



## WAS DENKEN SIE DARÜBER ?

Die Ergebnisse der letztwöchigen Umfrage lesen Sie in der aktuellen NÖN-Landeszeitung.

QR Code scannen oder direkt auf [www.noen.at/thema](http://www.noen.at/thema) abstimmen!

**Bald nur noch Tempo 80 im Freiland?**